

Nebraska
Staats-Anzeiger und Herald.
 Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.
 J. P. Windolph, Herausgeber.
 Office No. 305 West Zweite Straße.
 Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Aders- und Gartenbauzeitung, sowie werthvolle Gratisprämie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr.
 Freitag, den 22. Mai 1903.

Alle Briefe, Correspondenzen, Geldsendungen u. s. w. für uns sind zu adressiren
Staats-Anzeiger u. Herald
 305 W. 2 Str.
 Grand Island, Neb.

lokales.

Telephonnummern
 des Staats-Anzeiger und Herald sind: Office, B 51.
 Wohnung von J. P. Windolph G 177.

Für **Autocrat** geht zum Theo. Sotthmann.
 Berlangt!—Mädchen für Hausarbeit. Nachfragen bei Mar'in's.
 Dr. Jank von Los Angeles, Cal., war Samstag und Sonntag in der Stadt.
 Handgemachte Arbeitsschuhe sind immer am bequemsten, man kann sie beim Graber bekommen für \$2.50.

Holt Euer Zah- und Fläschchen bei J. J. Klinge. Das berühmte Did Bros. Quinch Lager.

Habt Ihr hinter Euren Namen auf der Zeitung das Datum 1903 oder 1904? Wenn nicht, seht daß Ihr es dahinbekommt. Glaubt Ihr nicht, daß es besser aussieht?

Frühjahrs-Krankheit, Schmerzen, Weine, Rücken, müdes Gefühl, keinen Appetit, keinen Schlaf, Nerven, Kopf, Rocky Mountain Lhee bringt neues Leben in euren Körper; ihr süßt überall gut. 35 Cts. A. W. Buchheit.

Im Sandtrog und der dortigen Umgend kann man seit Montag eine große Anzahl lahlgeladener Köpfe bewundern. Es scheint, daß allgemeine Schaffschur abgehakt wurde.

Theodor Sotthmann's Sohn Otto, Angestellter in Keshinsky's Atelier, nahm auf einige Wochen Urlaub und besuchte seine Schwester, Frau Meyer in Minnefota und andere Verwandte im Osten.

Thos Fürstenau empfiehlt sich auch in diesem Jahr dem Publikum Grand Island's als Kunst- und Biergärtner. Aufträge wolle man gefälligst bei Fritz Wehrens, 320 Süd Locust Straße, lassen. Zufriedenstellende Arbeit zugesichert.

Der Wind am Samstag, Sonntag und Montag war nicht angenehm, namentlich Sonntag nicht, wo es schon mehr Sturm war. Für Abtrocknung des nassen Landes jedoch leistete der Wind gute Dienste. Leider regnet's immer wieder.

Beim Gedränge in Martin's Laden am Samstag Abend waren mehrere Schuhbiede an der Arbeit, von denen jedoch einer erwischt wurde, während der Andere entkam. Es waren vier Kerle zusammen, von denen zwei Schuhe kauften, während die anderen beiden sich selber halfen.

Unsere Farmer müssen jetzt tüchtig schaffen und dabei schmeckt ein Schluck guter Whisky oder ein Gläschen Wein ausgezeichnert. Versäumt deshalb nicht, stets Euren Krug gefüllt zu halten. In der „Mint“ beim Julius Gündel erhaltet Ihr jederzeit guten Stoff, sei es nun Whisky, Wein, Bitters, Liqueur irgend welcher Art und zwar zu den allbekanntesten, populären Preisen.

Was wohl Freund Nic Ahrens von St. Libory dort oben in Canada macht? Er verspricht uns heilig, sobald als möglich einen Brief mit Beschreibung der dortigen Verhältnisse an uns zu senden, doch scheint ihm die Beschäftigung ziemlich lange zu nehmen, denn bis jetzt haben wir vergeblich auf den ersten Bericht gewartet. Hoffentlich läßt Freund Nic bald etwas von sich hören.

Der Bernide Wüderschrank ist das Praktischste dieser Art was es giebt. Man kauft denselben in Sectionen, so viele man haben will. Später kann man einzelne Sectionen kaufen und nach Belieben hinzufügen — eine oder hundert und immer bildet der Schrank ein einheitliches Ganzes. Niemand der Bücher hat, sollte einen anderen Schrank kaufen. Nur zu haben in Sondermann's Möbel-Emporium.

Unsere Superstoren und Townshipschreiberden vernachlässigen unserer maßgeblichen Meinung nach ihre Pflicht, wenn sie nicht sofort, sobald es möglich ist, durch das Hochwasser zerstörte Wege wieder aufbessern. Sehr viele Leute hatten große Unannehmlichkeiten dadurch, daß sie die Wege in letzter Zeit nicht passiren konnten und schienen die verschiedenen Behörden, sich massenhaft Zeit zu nehmen, die nöthigen Verbesserungen zu machen.



Gustenthrup für Erkältung.
Sarsaparilla für das Blut.
Leber- u. Nierenpillen für das allgemeine Wohlbefinden.
Alle drei eigenes Fabrikat.
 Achtungsvoll
A. W. BUCHHEIT,
 Apotheker.

Frau Henry Linderkamp feierte gestern ihren Geburtstag.
 Knobenschuhe in den Nummern 12, 13 und 1, 35c beim Graber.
 Die größte und beste Auswahl von Tapeten findet man bei Vartenbach's.

Bestellt Euch eine Kiste Did Bros. Pilsener bei J. J. Klinge.

Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt, Ueber Luder & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephon 95 und 18.

Beseht die neuen „So-Carts“, die bei Sondermann in großer Anzahl eingetroffen sind. Sie sind wirklich wunderschön und verhältnismäßig billig.

Maud — Letzte Nacht lagte mir Jank, daß er das beste Mädchen der Welt nicht heirathen würde, wenn — was — wenn sie nicht Rocky Mountain Lhee nehmen würde. Gescheitert Reel. 35 Cents. A. W. Buchheit.

Bei Frank Olsen jr. und Frau auf der Nordseite stattete der Klapperschorn am Montag Morgen einen Besuch ab und vermehrte die Einwohnerzahl um einen jungen Olsen.

Man thue alles möglich um Rheumatismus zu verhindern, im chronischen Stadium ist derselbe schwer zu heilen. St. Jakob's Del heilt jedoch in urgentem Stadium, man versuche es, um sich zu überzeugen.

Montag Abend feierte Frau Ebersman Vossen auf dem Eiland ihren Geburtstag, wozu sich eine größere Anzahl Verwandte und Freunde eingefunden hatte, die bestens bewirthet wurden und sich vorzüglich amüfirt.

Jahnarzt Jinch hat seine Office jetzt nach dem Thummelgebäude über Luder & Farnsworth's Apotheke verlegt und erfährt seine Kunden und das Publikum überhaupt, bei Bedürfnis jahnärztlicher Arbeiten ihn daselbst zu besuchen.

Raum ist in der kleinsten Hütte für ein glücklich liebend Paar, doch nur wenn der Raum mit Möbeln aus Sondermann's Emporium ausgestattet ist, wird das Glück der Liebenden von Dauer sein. Deshalb bestehen alle angehenden Ehefrauen darauf, daß ihre Ausstattung bei Sondermann gekauft wird.

Allgemein sind die Klagen über frei herumlaufende Hunde und sollte Jeder der Hunde hält, darauf sehen, daß durch dieselben kein Unfug geschieht. Hunde haben kein Recht, frei herumzulaufen, wobei stets mehr oder weniger Gefahr ist. Wer Hunde hält, die nicht auf dem Platz bleiben wo sie hingehören, soll sie anketten oder einsperren.

Was für ein wunderbares Ding doch Vertrauen ist! Die größten Geschäftstransaktionen sind das Resultat davon. Die Leute haben Vertrauen zu uns weil wir immer gerade das gethan haben was wir zu thun versprochen und dadurch wuchs der Umfang unseres Geschäfts mit jedem folgenden Jahr. Unser Besondereanerkennung aus ganzwilligen Material findet guten Absatz und wir wünschen, daß Ihr uns vertraut und einen derselben versucht. Herter, der Einpreis-Kleiderhändler.

Hüften-Rheumatismus nach 14-jährigem Leiden kuriert.

Während vierzehn Jahren litt ich an Hüften-Rheumatismus,“ sagt Jank Oggar von Germantown, Cal. „Ich war im Stande, umher zu gehen, litt jedoch fortwährend. Ich probirte jedes Mittel, von welchem ich hörte, bis mir gerathen wurde, Chamberlain's Schmerzmittel (Chamberlain's Pain Balm) anzuwenden. Ich besorgte den Rath, verpürte sofortige Erleichterung, und in kurzer Zeit war ich kuriert. Ich bin glücklich, sagen zu können, daß das Leiden seitdem nicht wieder gefehrt ist.“ Warum sollen Sie diese Arznei nicht gebrauchen und gesund werden? Sie wird verkauft von A. W. Buchheit.

Schneller Einhalt.

J. A. Gullede von Berbera, Ala., war zweimal im Hospital wegen eines schwierigen Hämorrhoidenleidens welches 24 Lincups verurachte. Nachdem die Kerne und alle sonstigen Mittel schlugen, gab Gullede's Arnikaalbe weiteren Entzündungen Einhalt und stellte ihn wieder her. Sie befreit Reiten und tödtet Schmerzen. 25c bei A. W. Buchheit, dem Apotheker.

Die Menge der Depositoren

die täglich an unserem Kassirerschalter zu sehen, beweist hinlänglich die Popularität der Commercial State Bank bei allen Klassen. Unsere Methoden haben dies bewirkt. Geschäft wird auf sicherer Basis betrieben. Nur legitime Kapitalanlagen finden Beachtung. Wir legen den Interessen unserer Depositoren die größte Bedeutung bei und betheiligen uns nicht an Unternehmungen spekulativer Natur. Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen.

COMMERCIAL STATE BANK,
 GRAND ISLAND, NEBRASKA.
 W. J. Clayton, Präsident. G. L. Hamilton, Kassirer. G. P. Mead, Kassirer.

Farben, Oele, Pinsel, Fensterglas usw. bei Vartenbach's.
 Dr. Oscar H. Mayer, der deutsche Zahnarzt, mit Dr. H. C. Miller im Independent-Gebäude.
 Unser Friedhof brachte im letzten Jahre \$1058 an Einnahmen und die Ausgaben beliefen sich auf \$1162.

Berlangt!—Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Bester Lohn bezahlet. Frau G. B. Bell, 616 W. Division St.

Um einen gemütlichen Stat, Schafskopf oder Pinocle zu machen, kommt nach Theodor Schaumann. Da giebt's auch guten Lunsch.

Ein Glas wohlschmeckendes Did Bros. Bier, guten Whisky, die besten Weine und Cigarren und feinen Lunsch giebt's Alles beim Christ Konnfeldt.

Kleiner Profit und schneller Umsatz ist unser Motto; nicht etwa wie billia, sondern wie gut der Artikel ist, den wir Euch verkaufen.
 Upperman & Leifer.

Weshalb schlechtes Wehl zu einem hohen Preise gebrauchen, wenn Campbell das beste Wehl zum niedrigsten Preise verkauft?
 Campbell's Volksladen.

Das Cornpflanzen ist dieses Frühjahr sehr weit zurück und ist noch gar nicht zu sehen, daß Farmer mit niedrigem Land überhaupt pflanzen können, da es gar nicht trocken wird.

Zu viel der guten Dinge während dieser Jahreszeit genossen sind die hauptsächlichste Ursache von Unverdaulichkeit. Man nehme Dr. August König's Hamburger Tropfen die sicherste Medizin die nöthige Linderung zu bringen.

Dr. John McKenzie erhielt am Montag die Nachricht von Haroard, Neb., daß sein dort lebender Vater Joseph McKenzie gestorben sei und begab er sich Dienstag Morgen hin zum Begräbnis, welches Nachmittags stattfand. Der Verstorbene war 84 Jahre alt.

Unser Herausgeber nebst Gattin waren vorgestern nach Lincoln und gedachten gestern Morgen früh zurückzukommen, da jedoch alle Züge sehr verspätet waren, trafen sie anstatt Morgens 11 Uhr erst gegen 11 Uhr hier ein, also über sieben Stunden verspätet. Die B. & M. lieg ihre Züge über Hastings laufen, da an der Linie östlich von hier Brücken und Bahndamm beschädigt waren durch Hochwasser.

Im Alter von 56 Jahren starb am Montag Morgen Frau Maria Wilhelmia Schourup, Mutter der Frau Theodor Jessen, in der Wohnung ihres Schwiegersohnes. Die Verstorbene war bereits seit einigen Jahren kränklich gewesen, seit mehreren Wochen jedoch schlimmer. Sie war in Dänemark geboren und kam vor etwa 35 Jahren nach Amerika, wo sie sich zu Franklin Grode, Ill., mit Charles Schourup verheiratete. Ihr Gatte war ein Bruder des Hrn. E. Schourup hier und von Gustav Schourup in Merrick County. Derselbe starb bereits vor etwa 15 Jahren. Frau Schourup hinterläßt vier Kinder, einen Sohn, Randolph, welcher in Louisiana weilt und drei Töchter, obengenannte Frau Theo. Jessen hier, Frau Veyshöffer in Omaha und Frä. Emilie Schourup hier. Das Begräbnis fand vorgestern Nachmittags um 2 Uhr statt.

Bargain's in Hamilton County Farms.

Wir haben zwei vorzüglich gute Farmen in Hamilton County zum Verkauf, die vielleicht Grand Islander Kunden interessieren.

280 Aker 5 Meilen von Phillips, 240 in Kultur, 40 Aker wilde Weide; 5 Aker prächtiges Alfska; Wohnhaus 28x28, zweistödig, in gutem Zustand; Scheune 28x32; Doppel-Korntrappe und Granary, Schindeldach; noch eine Granary 18x30, hält 3000 Bushels Getreide; Geflügelhaus, Gebäude für Heizmaterial, guter Brunnen und Windmühle, kurz, gut eingerichtet, an Telephonlinie, eine Meile zur Schule, 5 Meilen zur deutschen Kirche. Preis \$50 per Aker mit Uebertragung diesjährigen Pachtkontrakt wenn verkauft bis 1. Juni.

240 Aker 4 Meilen von Phillips, 160 in Kultur, 80 in Weide, gut eingezäunt; annehmbar gute Gebäude, prächtiges Land und eine der besten Viehfarmen die zu finden sind. Preis \$45 per Aker.

Leichte Bedingungen auf irgend eine der Farmen an die richtige Partei.
 Farley & Burt,
 Aurora, Neb.

Große Pfingstfeier
 —(in—)
Harmony Halle
 —)am—
Sonntag den 31. Mai 1903.
 Nachmittags Konzert und Tanz!
 Abends großer Ball!
 Alle sind freundlich eingeladen.
 Bußes von der Opernhause.
Henry Knippfats,
 Eigentümer.

Echte deutsche Bantoffeln, handgemacht, \$1.35, beim Graber.
 „Fine Old Hickory“ und „Old Continental“ Whisky bei Theo. Schaumann.

Für reelle und zuverlässige Waare in Farben, Oelen und Bleiweiß geht nach Vartenbach's.

Christ und Herman Wölz, seit Jahren in Wolbach's Geschäft hier thätig, beabsichtigen, sich selbst zu etabliren und zwar zu Fort Collins, Colorado.

Vorzügliche Getränke und freundliche, reelle Bedienung findet Ihr stets in Christ Konnfeldt's Saloon an 103 östl. 3ter Straße. Auch giebt's jeden Vormittag delikates Freilunch.

Gibt den Kindern Rocky Mountain Lhee diesen Monat, er macht sie stark, macht sie essen, schlafen und waschen. Gut für die ganze Familie. Ein Frühjahrsheilmittel, das frange Verste gelund macht. 35 Cents. A. W. Buchheit.

Die Arbeit am Gebäude der neuen Bibliothek, weiltlich von unserem Sanktum, sowie diejenige für den Bau der neuen Pressbrünerierkirche, uns gerade gegenüber, machten in letzter Woche einigermaßen Fortschritte.

Der Statrath ermächtigte das Straßenomite, von John Allan eine Kot zu kaufen, zum Zweck die Erde davon für Auffüllung schlechter Stellen in den Straßen zu benutzen. Es wird 5c für die Kubikyard Erde bezahlet.

Frau Maud Ehlers, die Witwe von Hans Ehlers, welcher letztes Jahr in Kearney am Typhus starb, hat das frühere Bettelhaus an der 5ten Straße gekauft, dasselbe gänzlich umgebaut sowie neu eingerichtet und befreit sie daselbst ein Kost- und Logirhaus. Wir wünschen ihr den besten Erfolg.

Einer der schlechtesten Wege war in letzter Zeit unstreitig derjenige gerade südlich von der Stadt, trotzdem derselbe früher gewöhnlich ziemlich gut war. Es ist unbedingt nothwendig, daß unsere Behörden sich etwas mehr um die Befestigung der Wege kümmern, denn Handel und Wandel wird durch so schlechte Landstraßen gänzlich gehemmt. Jeder sollte dahin arbeiten, daß es in dieser Beziehung hier besser wird.

Unser hochhöllicher Stadtrath hat in seiner vorgestrigen Sitzung eine Verordnung in erster Lesung angenommen, nach welcher der Preis des Wassers für Konsumenten aller Klassen um 1 Cent erhöht wird. Cliffard stellte den Antrag, den Preis für solche Konsumenten die 5, 6, 7 und 8 Cents bezahlen, um 1 Cent zu erhöhen und die anderen Preise, weil hoch genug, zu belassen wie sie sind. Hierfür stimmten fünf, doch McLaughlin, Göhring und Sterne waren dagegen. Als dann McLaughlin den Antrag stellte, a 1 Cent Preise um 1 Cent zu erhöhen, stimmten Cliffard, Dearing, Keiso und McAlister dagegen, die anderen vier dafür und der Mayor auch. Ehe diese Verordnung endgültig angenommen wird, werben sich hoffentlich die vier Herren Councilleute und der Mayor (oder einige von ihnen) darüber befennen, welche Ungerechtigkeit sie begehen bei Festsetzung solcher Preise. Es ist nichts anderes zu nennen als Raub am kleinen Mann, wenn man diesem, der bereits 100 Prozent Profit bezahlt, den Preis noch höher schraubt, um der Union Pacific Corporation ein großartiges Präcent damit zu machen.

GLOVER'S CORNER.
 Der Ideal „Shopping“ Platz.
Stirts
 Haben eine Probenauswahl von Gesellschafts und Promenadenröcken von Carlson, Pierce Scott & Co, Chicago, gekauft, und sind wir in der Lage, Euch verächtliche ausgezeichnete gute Werthe zu offeriren. Sehet unsere Promenadenröcke zu..... **\$1.19**

Strümpfe
 Ebenfalls haben wir die Musterprobenauswahl von Strümpfen von Carlson, Pierce, Scott & Co. erworben, welche wir zu Großpreisen verkaufen. Auch sind wir Vertreter für die berühmten „No-Mend“ Kinderstrümpfe, andere Häuser bere Hausen annouciiren sie zwar, aber übergebt nicht, keine sind echt, außer sie tragen den Stempel „No-Mend“, Glover's Preis, pro Paar..... **25c**

Lawns
 Wir haben eine sehr hübsche und mannigfaltige Auswahl von feinen Lawns und Dimities sowie auch mercedierten Kleiderstoffen. Seht unser 27öfl. Lawn und Dimity, die Yard zu..... **5c**
 Andere Sorten zu 7½c, 8½c, 10c, 12½c, 15c und aufwärts bis 65c die Yard.

Strohüte
 Wie zuvor hatten wir ein solches großes Assortiment. Das Stück 5c, 10c, 15c, 25c, hinauf bis **\$1.50**

Pflugschuhe
 Glover's verkaufen Euch den besten Schuh der gemacht wird und unsere Garantie steht hinter jedem einzigen Paar derselben..... **\$1.50**

Gestrickte Unterkleidung
 —für—
Damen und Kinder.

Gestrickte Damenunterhemden mit Schulterstreifen, jedes.....	5c	Einfache muskatfarb Damenunterhemden, eingefaßter Hals u. Ärmel.....	8 1/2c
Rein weiße gestrickte Damenunterhemden, mercerisirtes Band, je.....	10c	Feine muskatfarb. Damenunterhemden, Spitzenfassung, je.....	12 1/2c

Andere zu 15c, 25c, 25c, 50c und seidene Unterhemden zu 75 Cents das Stück.

Das beste Grocery-Departement in der Stadt.

Prämien-Tickets mit jedem Einkauf von 3c und darüber.

H. H. GLOVER CO.
 Briefbestellungen prompt erledigt.—Telephone 60.
Grand Island, - - - Nebraska.

Sondermann hat soeben eine Carladung Möbel erhalten und düstern Euch einige Preise interessieren zu denen sie verkauft werden: Eiserne Bettstellen von \$2.50 aufwärts; Küchenschränke von \$8.50 aufwärts, sonst \$4.75; große Schränke \$5.00, früher \$6.50; Ausrichtische von \$4.00 aufwärts; Keimenschränke zu \$6.00; Schlafzimmereinrichtungen (20x40 Spiegel) zu \$16.00 und bessere zu verhältnismäßigen Preisen. Ihr könnt nirgends billiger kaufen, auch nicht in östlichen Städten. Bei Einkäufen hier spart Ihr an der Fracht und die Sachen sind gerade so billig als im Osten, weshalb Ihr von dem jetzigen Lager Eure Einkäufe besorgen solltet.

Etwas Aufregung gab's am Samstag Abend, als verlautete, im Vienna Restaurant habe ein Aufwärter einen Gast, einen U. P. Bremser, geschossen und verlaute er, die Verwundung sei wahrscheinlich eine gefährliche, was sich jedoch bald als unbegründet erwies und waren jedenfalls beide Betheiligte an der Schießaffäre sehr froh darüber. Die Geschichte war folgende: Der Bremser James Cummings war um etwa 9 Uhr nach dem Restaurant gekommen um zu essen und hatte dies gethan, worauf er sich hinausbegab, anscheinend das bezahlen vergessend. Der Aufwärter Kenfingler folgte ihm und machte ihn auf das Vergessen aufmerksam, doch Cummings behauptete, an einen Anderen bezahlt zu haben. Kenfingler frug nach und vernahm das Gegentheil, worauf er wieder hinausging, um Cummings zu sagen, er habe nicht bezahlt. Dieser wurde wüthend und warf einen Dollar auf den Seitenweg, welcher von Kenfingler aufgehoben, in's Lokal gebracht und gewechselt wurde, worauf Cummings das Kleingeld zurückerhielt. Dieser war inzwischen noch wüthender geworden und schimpfte und räsönirte nicht nur, sondern drang auch drohend auf Kenfingler ein, welcher es geboten fand, zu retiriren, wobei es ihm aber nicht gelang, in's Lokal hineinzukommen. Als Cummings immer mehr auf ihn eindrang, zog er einen Revolver, doch als sein Gegner durchaus keine Angst vor der Waffe zeigte, feuerte der Aufwärter einen Schuß auf Cummings ab, denselben in den Leib treffend. Kenfingler meinte nun, er habe den Bremser tödtlich verunndet und gab sich auf Cummings wurde in das Restaurant gebracht, wor welchem sich im Nu eine große Menschenmenge versammelte. Glücklicherweise hatte die Revolverkugel einen Knopf getroffen, war abgeglitten und hatte nur eine leichte Fleischwunde an der Hüfte verursacht, so daß Cummings gleich wieder seiner Wege gehen konnte. Er sowie Kenfingler konnten froh sein, daß die Geschichte so glücklich abgelaufen war. Kenfingler wurde nachher wegen Tragens verbotener Waffen um \$1 und Kosten gestraft.

Dr. Arthur Mayer wurde am Samstag von seiner Frau mit einem gesunden Jungen beschenkt, worüber der glückliche Vater außer sich vor Freude ist. Das große Ereignis wurde sofort nach Deutschland gelabtet, an die zu Stuttgart wohnenden Eltern der Frau Mayer und fünf Stunden später war auch schon die Gratulation derselben zurüch.

Allen meinen alten Freunden und dem Publikum überhaupt zur Nachricht, daß ich jetzt wieder an meinem alten Platz im Geschäft bin und erlaube ich Alle, mir das schon in früheren Jahren bewiesene Wohlwollen auch in Zukunft zu Theil werden zu lassen. Ich halte ein großes Lager der besten Getränke stets vorrätzig und garantire Zufriedenheit in jeder Beziehung. In dem ich Alle freundlichst einlade, meinem Lokal ihren Zuspruch zuzuwenden, zeichne
 Achtungsvoll
 Chas. Rieffen.

Obstbäume.
 Ich bin fertig, Bestellungen entgegenzunehmen für Herbstlieferung von Bäumen und Sträuchern. Viele versäumten es dieses Frühjahr oder kamen zu spät zu mir, so daß ich ihre Bestellungen nicht mehr annehmen wollte. Bestellt früh und Ihr erhaltet die Bäume wenn die richtige Zeit dazu ist. Meine Preise sind so niedrig als die niedrigsten und viele bedeutend niedriger. Außerdem gebe ich besondere Prämien in allen Bestellungen, wodurch Ihr die doppelte Anzahl Bäume erhaltet, z. B. wie folgt:

Bestellt „Gold“ Pfäume, 1ste Größe und Ihr erhaltet dieselbe Anzahl „Sibirer“ Pfäumenbäume als Prämie.
 Bestellt „Duchouse“, „Montmorency“, „Baldwin“ Kirschchen und Ihr erhaltet die doppelte Anzahl russ. Maulbeeren als Prämie.
 Bestellt „Apple of Commerce“, „Champion“, „Delicious“, Kappel und Ihr erhaltet dieselbe Anzahl „Mut“ Pflirsichbäume.
 Bestellt zweijährige „Concord“, „Diamond“, „Niagara“, „Brighton“, „Worben“ Weinreben und ich gebe Euch dieselbe Anzahl Concord, einjährig, als Prämie.
 Bestellt 2jährige „London Market“ Johannisbeeren und ich gebe Euch dies selbe Anzahl Wyoming Red Weinreben als Prämien.

So sind der Prämien noch viel mehr, doch kann ich nicht alle anführen, deshalb fragt nach. Diese Prämienliste ist nur gültig bis zum 6. Juni 1903. Macht Eure Bestellungen für Herbst 1902 und Frühjahr 1904 so bald als möglich. Zahlungen sind erst zu machen bei Ablieferung der Waare.
 J. P. Windolph.